



## Konzept

# Gemeinsame Beschaffung von Gemeinden und Städten

## 1. Ausgangslage

### Rolle von Pusch im Bereich Beschaffung

Pusch organisiert seit knapp 10 Jahren Gemeindekurse und Tagungen zur nachhaltigen Beschaffung. Zudem betreibt Pusch die Informationsplattform Labelinfo.ch sowie die Beschaffungsplattform Kompass Nachhaltigkeit. Pusch unterstützt mit diesen Angeboten Gemeinden, damit sie ihre Beschaffungsaufgaben verantwortungsvoll wahrnehmen können und ökologische und soziale Kriterien einfließen.

Eine Studie, die Pusch im 2016, in Auftrag gegeben hat, zeigt, dass Gemeinden mit nachhaltiger Beschaffung massiv Treibhausgase einsparen können und dass diese oft auch kostengünstiger ist.

Die Erkenntnisse aus den Kursen, Tagungen und aus der Studie deuten in dieselbe Richtung:

- > Eine nachhaltige Beschaffung lohnt sich aus Umweltsicht wie auch finanziell
- > Gemeinden haben oft nicht genügend Kapazität, um professionell zu beschaffen

### Übersicht über die Beschaffung in Gemeinden

Die Schweizer Gemeinden beschaffen jährlich für rund 16 Milliarden Franken Produkte und Dienstleistungen. Viele Gemeinden, vor allem kleine bis mittelgrosse, beschaffen oft unprofessionell und schöpfen das Potenzial hinsichtlich Qualitäts, Nachhaltigkeit und guten Konditionen viel zu wenig aus. Oft ist der Preis nach wie vor das entscheidende Kriterium. Viele Gemeinden haben zu wenig Kapazität, um sich das Beschaffungs-Knowhow aufzubauen und die verschiedenen Märkte zu kennen.

## 2. Projekt

### Projektbeschreibung

Pusch initiiert und koordiniert den gemeinsamen Einkauf von standardisierten, ökologisch relevanten Produkten von Gemeinden in der Schweiz. Interessierte Gemeinden und Städte werden Mitglied von dem neu gegründeten Beschaffungsverein, der als zentrale Vergabestelle fungiert. Pusch leitet die Geschäftsstelle des Vereins, klärt den Beschaffungsbedarf bei Gemeinden und Städten ab und führt das Beschaffungsverfahren durch. Dazu gehört, dass gemeinsam mit Gemeindevertretern und Experten die Ausschreibungen formuliert und Zuschlüsse für Rahmenverträge erteilt werden, die von den Gemeinden und Städten direkt abgerufen werden können.

Pusch möchte in einem ersten Schritt ein Pilotprojekt in einer Region (evtl. Energie-Region, Energiestädte) durchführen. Mit den Gemeinden und Städten der Region werden Produkte eruiert, die sich für den gemeinsamen Einkauf eignen; gemeinsam werden Kriterien formuliert und die Ausschreibung durchgeführt (begleitet von einer juristischen Fachperson). In einem zweiten Schritt möchte Pusch ein langfristiges Angebot aufbauen, verschiedene Käufergemeinschaften initiieren und über den Beschaffungsverein die Verfahren für diese durchführen.

### Projektziele

Gemeinden und Städte schreiben ihren Bedarf an standardisierten und umweltrelevanten Produkten gemeinsam als Käufergemeinschaft aus und achten dabei auf ökologische und soziale Kriterien. Der Beschaffungsprozess ist professionell begleitet. Die Gemeinden und Städte profitieren von besseren Preisen,



besseren Rahmenbedingungen, mehr Rechtssicherheit und Professionalität. Zudem wird sichergestellt, dass nachhaltige Produkte bestellt werden.

Indem Gemeindevertreter in Expertengruppen eingebunden werden, ermöglicht das Projekt eine Intensivierung der Kontakte zu Gemeinden, welche für das Gesamtangebot von Pusch genutzt werden können.

### **Zielgruppe**

Das Projekt richtet sich an die Beschaffungsverantwortlichen von Gemeinden und Städten. Meistens sind das mehrere Personen wie Leiter Werkhof, Leiter Tief- und Hochbau, evtl. Gemeindeschreiber sowie die entsprechenden Behörden.

### **Umfeldanalyse**

In der Schweiz gibt es bisher erst vereinzelt Einkaufsgemeinschaften, vornehmlich in der Romandie und v.a. im EDV-Bereich. In einigen Kantonen hat es kantonale Drucksachen- und Materialzentralen, bei denen auch Gemeinden v.a. Büromaterial beziehen können.

In Vorarlberg hingegen koordinieren knapp 100 Gemeinden seit 15 Jahren die Beschaffung von standardisierten Produkten. Mittlerweile stehen den Gemeinden 40 verschiedene Beschaffungsbereiche zur Verfügung, in denen sie Produkte koordiniert einkaufen können. Für die Gemeinden ergibt sich folgender Nutzen:

- > Profitieren vom gebündelten Know How der Experten
- > Sehr praxisorientiert, hohe Orientierung am Bedarf der Gemeinden/Institutionen
- > Breite Bemusterung und Prüfung ausgeschriebener Produkte
- > Gesicherte Qualität der Produkte
- > Höhere regionale Wertschöpfung als bei Einzelvergabe
- > Reduzierter individueller Arbeitsaufwand
- > Erhöhte Rechtssicherheit für Ausschreibung, Vergabe und Beschaffung

Pusch geht davon aus, dass sich eine Einkaufsgemeinschaft auch für Schweizer Gemeinden und Städte lohnen würde und sich dieselben Vorteile ergeben würden. Der Ökobeschaffungsservice Vorarlberg hat Pusch seine Unterstützung (Knowhow und Ausschreibungsvorlagen) zugesichert.

### **3. Kontakt**

Jennifer Zimmermann, Abteilungsleiterin

**PUSCH**

**Praktischer Umweltschutz**

Hottingerstrasse 4

Postfach 211

8024 Zürich

Telefon +41 44 267 44 61

Jennifer.zimmermann@pusch.ch

www.pusch.ch

Karin Schweiter, Projektleiterin

**PUSCH**

**Praktischer Umweltschutz**

Hottingerstrasse 4

Postfach 211

8024 Zürich

Telefon +41 44 267 44 11

Direkt +41 44 267 44 73

Karin.schweiter@pusch.ch

www.pusch.ch

Zürich, 15. September 2017